|  |  |
| --- | --- |
|  | Ein Bild, das Text, gelb, draußen, Schild enthält.  Automatisch generierte Beschreibung |

|  |
| --- |
| presse-information |

|  |
| --- |
| **Naturerlebnisstätte „Wasserhaus“ gewinnt beim Naturschutzwettbewerb „Unsere Heimat & Natur“** |

Breitenbach/11.07.2025 – Pfadfinderinnen und Pfadfinder renovieren die Naturerlebnisstätte „Wasserhaus“. Mit diesem Projekt zählt der Stamm Albert-Schweitzer Breitenbach e.V. zu den diesjährigen Preisträgern des Naturschutzwettbewerbs „Unsere Heimat und Natur“ von Edeka Südwest und der Stiftung NatureLife-International und erhält 1.500 Euro.

Unterstützt wird der 2014 ins Leben gerufene Wettbewerb für herausragende Naturschutzprojekte im Südwesten von Edeka-Kundinnen und Kunden mit dem Kauf von Bio-Kräutertöpfen der Regionalmarke "Unsere Heimat - echt & gut", denn ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf kommt in einen Fördertopf. 2025 erhöht sich die Zahl der Preisträger um 29 auf nunmehr 297 ausgezeichnete Projekte. Die diesjährigen Gewinner erhalten insgesamt 60.000 Euro. Seit Beginn des Wettbewerbs wurden damit Naturschutzprojekte im Südwesten mit über 736.000 Euro gefördert.

Die Patenschaft für das nun ausgezeichnete Naturschutzprojekt übernimmt Edeka Lieblang in Waldmohr. Kauffrau Michelle Lieblang übergab den symbolischen Spendenscheck an Vorstand Dr. Eva-Maria Kowolik. „Wir freuen uns sehr über das tolle Engagement der Pfadfinderinnen und Pfadfinder hier vor Ort, die sich mit ihren vielen Aktionen aktiv für den Naturschutz einsetzen“, sagte Michelle Lieblang bei der Scheckübergabe.

**Ökologische Vielfalt für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung**

„Wir sind uns bewusst, dass der Schutz der natürlichen Ressourcen und der ökologischen Vielfalt eine zentrale Voraussetzung für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung ist. Deshalb möchten wir mit dem Wettbewerb gezielt Projekte fördern, die sich aktiv für den Erhalt von Natur- und Lebensräumen einsetzen“, erläuterte Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit Edeka Südwest, die Ziele des Lebensmittelhändlers und fügte hinzu: Gleichzeitig wollen wir das gesellschaftliche Engagement sichtbar machen und inspirierende Ideen unterstützen, die zeigen, dass jeder einen Beitrag zum Naturschutz leisten kann.“ Die Stiftung NatureLife-International schätzt die Bedrohung der biologischen Vielfalt in den Natur- und Kulturlandschaften heute als größer denn je ein. Der Rückgang zahlreicher, einst weit verbreiteter Pflanzen- und Tierarten werde durch die Auswirkungen des Klimawandels noch verstärkt. Daher seien praktische Projekte zur Erhaltung der Natur sowie zur Pflege von Landschaften und Heimat als ökologische Elemente zur Vernetzung von Biotopen wichtiger denn je.

Einen wichtigen Beitrag leistet das Projekt „Wasserhaus“ bei der Gemeinde Breitenbach im Landkreis Kusel. Der Pfadfinder-Stamm Albert-Schweitzer Breitenbach e.V. setzt damit ein nachhaltiges Zeichen für Naturschutz und Umweltbildung. Nach dem Verlust der ehemaligen Pfadfinderhütte im Kalkofer Wald durch Brandstiftung vor rund 15 Jahren konzentrieren sich die Pfadfinder nun auf die Renovierung und den Ausbau der Naturerlebnisstätte. Das etwa 1,5 Hektar große Gelände liegt inmitten idyllischer Wiesen und Äcker, fernab von Landstraßen, und wird von Wanderern, Spaziergängern und auch einer vielfältigen Tierwelt regelmäßig besucht. Ziel des Projekts ist es, die Fläche nicht nur als Rückzugsort für Tiere zu erhalten, sondern auch als lebendigen Lernort für die Jugend. Der Stamm Albert-Schweitzer Breitenbach engagiert sich hier intensiv für den Erhalt des Biotops und die Schaffung eines naturnahen Lebensraums. Wichtige Maßnahmen umfassen die Pflege des Biotops, die Beseitigung von Überhängen und Verwucherungen sowie die Abdichtung eines löchrigen Damms, der das Biotop schützt. Zusätzlich wird an einer Lösung für das Problem des saisonalen Wasserentzugs gearbeitet, um langfristig stabile Lebensbedingungen für die Tiere und Pflanzen zu gewährleisten. Das Gelände soll mit einer zweiten Staustufe weiter stabilisiert werden, um auch in trockenen Zeiten ausreichend Wasser für das Biotop bereitzustellen. In enger Zusammenarbeit mit dem NABU und lokalen Behörden wird das Projekt nachhaltig und professionell umgesetzt. Für das Engagement und die kontinuierliche Pflege wird das Projekt mit einem Preisgeld von 1.500 Euro ausgezeichnet.

Zusatzinformation – Edeka Südwest

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutsch-land und erzielte im Jahr 2024 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 10,7 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch inklusive Produktions-standort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckereigruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwaren-spezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 46.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.000 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mit-arbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.